



Deutsch-französische Freundschaft

Die Funkstille ist beendet. Zum Erinnerungsfoto stellten sich Jean-Pierre Bazin (rechts) und Rolf Cornelißen (links) vom Partnerschaftskomitee, sowie die Bürgermeister von Fouesnant, Roger le Goff, und von Meerbusch, Rolf Hapke, vor der Partnerschaftsurkunde im Budericher Rathaus auf (siehe Bericht Titelseite). Foto: Thomas Lammertz

Besuch aus Fouesnant: Roger le Goff und Jean-Pierre Bazin in Meerbusch

Trotz bretonischer Funkstille kann die Freundschaft nie zerbrechen

„Unsere Freundschaft kann nie mehr zerbrechen“, unterstrich der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Fouesnant - Meerbusch, Jean-Pierre Bazin, der zusammen mit Roger le Goff, Bürgermeister der bretonischen Stadt, zu einem Kurzbesuch in Meerbusch weilte. Die Mißverständnisse der Vergangenheit seien ausgeräumt worden, bestätigte Meerbuschs neuer Bürgermeister Rolf Hapke, der zusammen mit den führenden Politikern aller Parteien mit den

Franzosen konferiert hatte. Denn die Kontakte waren in der letzten Zeit etwas einseitig gewesen, „Funkstille“ auf Seiten der Franzosen bestimmte die Beziehung. Die kommunale Neugliederung in Frankreich hätte ähnlich wie bei uns vor knapp 25 Jahren die politischen Aktivitäten bestimmt, so daß wenig Zeit für Besuche blieb. Zudem müßten die neuhinzugekommenen Orte im Kanton Fouesnant, bisher nicht an internationale Kontakte gewöhnt, lernen, über den Tellerand zu blicken. Weitere Austauschbesuche von Schulen seien

daher geplant, so le Goff. Der bretonische Bürgermeister sagte schon jetzt seine Teilnahme an der Jubiläumsratssitzung zum 25jährigen Bestehen von Meerbusch zu.

„Einige meiner schönsten Augenblicke während der Zeit als Bürgermeister waren die Besuche in Fouesnant und die der Franzosen hier“, gestand der stellvertretende Bürgermeister Dr. Lothar Beseler. Wer erst einmal an der Partnerschaft geschnuppert habe, komme nie mehr davon los. kir